



Tagesordnung II Punkt 6 der öffentlichen Sitzung am 17. November 2022

Antrags-Nr. 22-F-63-0090

MINT Programme für Frauen etablieren

- Antrag der Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen, SPD, Die Linke und Volt vom 18.10.2022 -

In der digital geprägten Welt kommt der MINT-Bildung (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik) eine zentrale Rolle zu. Noch immer werden technische und naturwissenschaftliche Berufe von Männern dominiert. Dabei bietet der MINT-Bereich tolle Perspektiven für Frauen. Dennoch studieren und promovieren weiterhin deutlich weniger Frauen als Männer in den MINT-Fächern – und sind dann später seltener in MINT-Berufen tätig. Als mögliche Ursachen werden neben individuellen Merkmalen wie niedriges Vertrauen in die eigenen MINT-Fähigkeiten vor allem Sozialisations- und Umwelteinflüsse durch Eltern, Lehrkräfte und Medien sowie fehlende Rollenvorbilder diskutiert. Vernetzungs- und Fördermaßnahmen, die insbesondere die Belange von Mädchen und Frauen stärken, können MINT-Interessen vertiefen und in Zukunft die Anzahl hochqualifizierter weiblicher MINT-Fachkräfte gerade auf kommunaler Ebene in Wiesbaden steigern. Das BMBF fördert zudem mit dem Programm „Regionale Cluster für MINT-Bildung für Jugendliche“ den Ausbau von Bildungsangeboten für Kinder und Jugendliche zwischen 10 und 16 Jahren im außerschulischen Bereich. Insgesamt sind 53 MINT-Cluster aktiv. Im Oktober 2022 sind Cluster in Hannover, Braunschweig und Göttingen neu hinzugekommen. Für das Jahr 2023 ist ein dritter MINT-Cluster-Förderwettbewerb in Planung. Der Ausschuss für Frauen, Gleichstellung und Sicherheit möge beschließen:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Magistrat wird gebeten:

1. Zu berichten, welche Informations- und Bildungsbausteine für Mädchen und Frauen zu Fragen der Berufs- und Lebensplanung, zu Einkommensperspektiven, Interessengebieten und Selbständigkeit/Gründung mit Blick auf die MINT-Berufe in Wiesbaden derzeit angeboten werden.
2. Zu prüfen, welche städtischen Akteur*innen, für einen Beitritt zur Bildung eines MINT-Clusters für die dritte Mint-Cluster-Förderrunde 2023, infrage kommen könnten und inwiefern eine Kooperation mit der Hochschule Rein-Main hierbei möglich wäre.
3. Vertreter*innen des Frauenmuseums in den Ausschuss Frauen, Gleichstellung und Sicherheit einzuladen, um über die Ergebnisse am Förderprogramm „Komm, mach MINT“ zu berichten und über Schlussfolgerungen in den Austausch für zukünftige Beteiligungen zu kommen.
4. Zu prüfen, welche städtischen Kindertagesstätten in Wiesbaden für eine zertifizierte Weiterbildung des „Haus der kleinen Forschenden“ und der anschließenden Umsetzung des MINT-Konzepts infrage kommen.
5. Zu berichten, welche Schulen in Wiesbaden Mint-Klassen, Mint-AG's oder ähnliches anbieten und zu evaluieren, wie hoch der Mädchenanteil bei diesen Angeboten ist.

Beschluss Nr. 0454

Der Antrag wird wie folgt angenommen:

Der Magistrat wird gebeten,

1. zu berichten, in welchem Umfang MINT-Themen bereits Teil frühkindlicher Bildung in der Kinderbetreuung sind.
2. zu prüfen, welche KiTas in Wiesbaden für eine zertifizierte Weiterbildung des „Hauses der kleinen Forscher“ und der anschließenden Umsetzung des MINT-Konzeptes in Frage kommen.
3. *gestrichen*
4. bei der Konzipierung von städtischen Bildungsangeboten (z.B. im Bereich des Amtes für soziale Arbeit oder der Bibliotheken) MINT-relevante Angebote besonders zu fördern und Angebote für Mädchen und junge Frauen zu priorisieren.
5. zu berichten, welche Informations- und Bildungsbausteine für Mädchen und Frauen zu Fragen der Berufs- und Lebensplanung, zu Einkommensperspektiven, Interessengebieten und Selbständigkeit/Gründung mit Blick auf die MINT-Berufe in Wiesbaden derzeit angeboten werden.
6. zu berichten, welche Schulen MINT-Klassen, MINT-AGs oder ähnliches anbieten und zu evaluieren, wie hoch der Mädchenanteil bei diesen Angeboten ist.
7. zu berichten, welche Wiesbadener Schulen Mitglieder des nationalen Exzellenz-Schulnetzwerks MINT-EC sind und zu evaluieren, wie hoch der Mädchenanteil an den vergebenen MINT-EC-Zertifikaten ist.
8. zu prüfen, welche städtischen Akteurinnen und Akteure für einen Beitritt zur Bildung eines MINT-Clusters für die dritte MINT-Cluster-Förderrunde 2023 infrage kommen könnten und inwiefern eine Kooperation mit der Hochschule Rhein-Main, der Hochschule Fresenius, der Charlotte-Fresenius-Hochschule und der European Business School (EBS) hierbei möglich wäre.
9. Vertreter und Vertreterinnen des Frauenmuseums in den Ausschuss Frauen, Gleichstellung und Sicherheit einzuladen, um über die Ergebnisse am Förderprogramm „Komm, mach MINT“ zu berichten und über Schlussfolgerungen in den Austausch für zukünftige Beteiligungen kommen.
10. die jeweils relevanten Teile der Berichte auch dem Ausschuss Soziales, Integration, Wohnen, Kinder und Familie sowie dem Ausschuss Schule, Kultur und Städtepartnerschaften zukommen zu lassen.

(antragsgemäß Ausschuss für Frauen, Gleichstellung und Sicherheit 01.11.2022 BP 0070)

Dem Magistrat
mit der Bitte um weitere Veranlassung

Wiesbaden, .11.2022
im Auftrag

Dr. Heimlich

Der Magistrat
-16 -

Wiesbaden, .11.2022
im Auftrag

Dezernat IV
mit der Bitte um weitere Veranlassung

Bock